



Infos für Einsatzkräfte

Übungen mit unseren Darstellern

Stand: 02.05.2016

CODE FÜR KURZE UNTERBRECHUNG

Der Internationale Code zur kurzfristigen Unterbrechung lautet:

- **NOPLAY**

Hiermit geben die Beteiligten einer Übung zu erkennen, dass zwingend außerhalb der „Rolle“ miteinander gesprochen werden muss. Dem muss jeder nachkommen. Die Darstellung wird dazu kurzzeitig unterbrochen.

CODE FÜR DEN ERNSTFALL

Sollte eine Gefahr drohen, sollte sich jemand verletzen oder anderwärtig in Not geraten und tatsächliche Hilfe benötigen, lautet der Ernstfall-Code:

- **REAL**

oder:

- **REALFALL**

Bei INTERNATIONALEN Übungen wird meist das Codewort REAL in englischer Aussprache genutzt. Alternativen werden im Einzelfall abgesprochen. Die bekannten Codewörter haben den Vorteil, dass sie gut eingepägt sind.

Dieser Code ist ausschließlich in realen Notfällen (auch vorbeugend) zu nutzen!

*Darsteller und Helfer können so sehr in ihre Aufgabe vertieft sein, dass sie nicht sofort reagieren. In diesem Fall bitte die Aufmerksamkeit mit einem energischen „**STOPP**“ (gefolgt von dem jeweiligen CODEWORT) auf sich ziehen.*

WIEDERAUFNAHME DER DARSTELLUNG NACH UNTERBRECHUNG

Sowie alle einverstanden sind, kann die Darstellung wieder aufgenommen werden. Das kann z.B. mit dem Codewort „**INPLAY**“ für alle Beteiligten angekündigt werden.



WER HAT DAS KOMANDO?

Darsteller unterstehen ausschließlich dem Kommando der Mimtruppeleiter und der Übungsleiter. Diese können die Darsteller auch während der Übung steuern. Dazu müssen sie den Darstellern im Vorfeld bekannt gemacht werden.

WANN IST ÜBUNGSENDE?

Die Darstellung endet normalerweise mit dem TRANSPORT in eine virtuelle Klinik.

Gegebenenfalls können die Mimtruppeleiter oder Übungsleiter (bzw. eine im Vorfeld legitimierte, den Darstellern bekannte Personen) die Darsteller NEUTRALISIEREN:

- Wenn die Verletzten beispielsweise nicht abtransportiert werden können.
Ansage: „**NOPLAY: Du bist jetzt im Krankenhaus und neutralisiert!**“.

GEWALT GEGEN DARSTELLER?

Wenn es Einsatzkräften angemessen scheint, können sie auch starke Gewalt gegen Darsteller simulieren. Die Maßnahme wird dazu lediglich angedeutet und „angesagt“.

- Es soll beispielsweise ein Darsteller fixiert werden:
Ansage: „**NOPLAY: Du wirst mit Gewalt festgehalten!**“
Die Einsatzkraft gilt immer als überlegen. Die Situation wird von beiden nachgestellt, ohne tatsächliche Gewaltanwendung.
- Soll ein Darsteller dauerhaft an die Polizei übergeben (neutralisiert) werden, kann dies NUR vom Einsatzleiter veranlasst werden. Dazu übergibt er den Darsteller an einen Mimtruppeleiter oder Übungsleiter.

TIPPS FÜR DIE BETREUUNG

Eine konstruktive und positive Möglichkeit auf Betroffene einzuwirken besteht darin ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Diese sind typischerweise (das wichtigste zuerst):

1. Eine Betreuung ist nur möglich wenn Betroffene sich sicher fühlen.
(Es zählt das subjektive Gefühl dass keine weitere Gefahr besteht.)
2. Körperliche Bedürfnisse (Behandlung, Wärmeerhalt, Durst, Toilette)
3. Sorge um Dritte und/oder Kontakt zu Angehörigen
4. Bedürfnis nach Informationen und Selbstbestimmung

Stellen Sie Fragen und lassen Sie die Betroffenen erzählen, z. B. was passiert ist.